

# The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

## Kapitel 14: Wächter des Schreins

Der Schattenpriester löste sich auf, als Link ihn mit einem letzten Schlag niederstreckte. Die durchwucherte Tür konnte nun geöffnet werden. Diese Leuchtgewächse, die überall wuchsen, schienen ihren eigenen Willen zu besitzen. Unheimlich. In diesem Schrein gab es nicht so viele Schlüssel, dafür umso mehr Prüfungen zu bestehen, die Zelda und Link gemeinsam lösen mussten, wie das Betätigen gewisser Schalter an verschiedenen Stellen. Welcher verrückte Bauunternehmer hat sich bei der Installation der Schalter, zum Öffnen der verschlossenen Türen, vertan? Jedenfalls stellte sich Link oder Zelda jeweils vor einer der Türen, deren Muster in einem hellen Licht aufleuchteten und sich daraufhin vertikal öffneten. "Link, wenn sich Zelda an die richtige Stelle platziert, so könnt ihr beide gleichzeitig die nötigen Mechanismen im Gang setzen, um die verschlossenen Türen zu öffnen." Sprach Salia zu ihm, als er sich in einem großen Bereich aufhielt, der mit einer riesigen Schlucht versehen war. Sieht tief aus, Link. Sieht so aus, als müsstest du dich von Liane zu Liane schwingen, ohje. Zelda kann es im Übrigen auch. Sie ist, im Gegensatz zu den anderen Zelda-Teilen, kein verwöhntes Prinzesschen mehr, sondern eine kecke Frau, die Link die Leviten liest, falls es jemanden noch nicht aufgefallen ist..., was ich jedoch ausschließen würde. Und als würde es nicht reichen zu klettern und zu springen, so blockieren jedes Mal wieder neue Gegner den Weg. Seien es die Kobolde, oder kleine Spinnen, die an den Wänden entlang krabbeln. Große Spinnen gab es hier jedenfalls nicht, immerhin ein kleiner Grund sich zu beruhigen, nicht wahr? Doch dafür gab es bläulich leuchtende Pflanzen mit Mäulern und spitzen Zähnen, die auch "Leucht-Dekuranha" genannt werden. Wie aus dem Nichts tauchten sie auf, ob an Wänden oder am Boden, um nach den beiden Helden zu schnappen. Man sollte ihnen daher nicht zu nahe kommen. Als die beiden Abenteurer die Schlucht überquerten und das Mondlicht-Rätsel lösten, um die große, steinerne Tür öffnen zu können, setzten sie ihren Weg fort.

Sie betraten eine kleine Halle, in der Raviv sich mit einigen Kobolden prügelte. Als die Kobolde Zelda und Link, sowie auch Salia erspähten, flüchteten sie mit lautem Kichern. "Ich musste meinen Weg ändern, als ich erfahren hatte, dass der Feind den Wald betrat. Sie sind nur hier, weil dieser Kerl Zerestro freigelassen hat! Jetzt hetzt der "König der Unterwelt" seine Schergen uns auf den Hals....Ich bin der Wächter des Waldes und dieses Schreins. Nur die, die würdig sind, dürfen sich am Mondglanz erfreuen. Und bisher...hat es keiner geschafft." Raviv zeigte mit einer der beiden langen Klingen auf Link, dann auf Zelda und im Nachhinein auf Salia. "Ihr habt den Utop-Wald für diesen Grünschnabel aufgegeben. Ihr seid für mich nicht länger meine

Königin!" "Raviv, ich bitte dich, wir dürfen keine Zeit verlieren!" "Erst wird sich dieser Knabe beweisen müssen, wie jeder andere auch! Das ist der zweite Grund, warum ich hier bin. Ich erfülle meine Pflicht als "Wächter des verlorenen Waldes", nicht so wie gewisse andere Personen, die ihre Pflichten nicht ernst nehmen." Link zog sein Schwert und nahm ebenso seinen Schild zur Hand. "Link...." Sprach Zelda besorgt aus, als sie seinen verärgerten Gesichtsausdruck vernahm. "Verschwenden wir keine weiteren Worte. Kämpfe!" Noch hielt Raviv eine Klinge in seiner Hand. Was will er damit bezwecken? Und was soll diese epische Kampfmusik im Hintergrund? Na, ist ja auch egal. Jedenfalls schien Raviv etwas vor zu haben. Er braucht wohl nur eine Klinge, um Link zu besiegen? Will er das damit sagen? Gekonnt parierte Raviv die Schläge von Link. Als dieser seinen metallischen Schild hochnahm, um seinen aufgeladenen Schlag zu blocken, erhielt Link einen Stromschlag. Was, der teslanische Schild nützt bei diesen Schlägen nichts? Das ist irgendwie schon gemein. Zwischendurch wurde außerdem der Platz von Kobolden überrannt. Gemeinsam kämpften plötzlich Raviv und Link gegen die Kobolde, anstatt gegeneinander, bis sie den Kampf schließlich wieder aufnahmen. So sprang Raviv Link an, der Link mit seiner Hand wegstieß und ihn daraufhin mit einem Schlag Schaden zufügte. Du hast doch nicht etwa schon wieder Schwierigkeiten gegen diesen Raviv, oder? Aber wem mache ich hier was vor? Raviv ist ein sehr starker Gegner und er zögert nicht seine Schläge einzusetzen. Doch wenn du nicht blocken kannst, Link, dann hilft es vielleicht ja auszuweichen und ihn daraufhin zu treffen....Nein, Fehlanzeige. Zwar versucht Link Raviv von hinten zu erwischen, doch tritt er ihn zur Seite, woraufhin schon wieder eine Welle an Kobolden erschien. Nein, Link, du kannst Raviv, ab diesem Zeitpunkt, nicht angreifen. Er dich dafür schon, wenn du ihm im Weg stehst. Er schlägt beinahe auf alles ein, was ihm im Weg steht. Dafür dass du nur vier Herzen hast, musst du ständig in Bewegung bleiben. Zwei hast du schon verloren. Für jeden Treffer zieht er dir aber auch nur ein halbes Herz ab. "Die Feuersteine, Link!" Rief Zelda ihm zu. Ach, die Feuersteine, na das hätte mir wenigstens gleich klar sein können. Noch versuchte Raviv Link's Feuersteine weg zuschlagen, als er diese gegen ihn versuchte einzusetzen. Das eine Mal traf der Konter sogar Link selbst. Der Feuerstein steckte die Kleidung von Link in Brand. Du hättest Zelda's und Salia's Gesicht sehen sollen, als Link durch seinen eigenen Feuerstein in Brand gesteckt wurde. Daraufhin war es Zeit für den nächsten roten Trank. Schnell füllten sich Link's Herzen wieder auf. Und jetzt würde ich dir raten besser aufzupassen, Link.

In der Arena des Wächters gibt es im Übrigen ein paar Leuchtgewächse, die zerschnitten werden können. Sie halten immer ein Herz für Link bereit. Wie wäre es außerdem, wenn du zur Abwechslung mal versuchen würdest das zu tun, wozu diese lebensrettenden Extras herumstehen? Dann müsstest du nicht andauernd deine roten Elixiere trinken. Link versuchte nun auszuweichen und Raviv einen Feuerstein auf die Füßen zu schmeißen. Diese Taktik versuchte er zweimal, bevor Raviv sein zweites Schwert zur Hand nahm. Ohoh, das sieht nicht so gut aus. Er kannte nun Link's Taktik und fiel nicht mehr darauf rein. Auf was müssen wir denn jetzt achten? Ich weiß es nicht. Die Kobolde erschienen nicht mehr, sie scheinen aufgegeben zu haben. Dafür richten Raviv's Treffer mehr Schaden an. Ein Treffer kostet Link ein Herz. Du kannst auch seine Schläge blocken, nur die aufgeladenen, elektrischen Angriffe nicht, vergiss das nicht. Nach einigen parierten Schlägen, erschien ein Quicktime-Event. Wer hat sich das denn einfallen lassen? Auf jeden Fall solltest du schleunigst diesen einen Knopf drücken, der dir angezeigt wird, sonst kannst du Raviv's Parieraktion nicht umgehen.

Doch schaffte es Link Raviv zu beschäftigen. Er stieß diesen weg und traf ihn mit einem Schlag. Das Ganze wiederholte sich noch einmal, doch Raviv war um einiges stärker. Oh nein, Link hat das Event nicht geschafft und somit konnte Raviv ihn, für einen kurzen Moment, Schaden zufügen und zu Fall bringen. 1 1/2 Herzen wurden dir abgezogen? Du solltest dich den Pflanzen widmen. Doch was rede ich da überhaupt. Natürlich versuchte Link weiterhin gegen Raviv anzukämpfen, anstatt Unkraut zu jäten und Herzen einzusammeln, die über sein Leben entscheiden können. Erst der nächste Versuch war ein Erfolg. Nachdem Raviv taumelte und verzweifelt versuchte Link zu treffen, fiel er zu Boden. Behutsam kniete er sich hin, woraufhin er mit seiner Faust aufschlug. Doch er hatte keine Zeit für Worte. Sie hörten das Kichern der Kobolde. "Schnell, geht! Ich halte sie auf." Link stellte sich, keuchend, mit seinem Schwert und dem Schild, vor dem entehrten Raviv. Dieser stand auf und stieß ihn zur Seite. "Mach dass du weg kommst! Es ist meine Aufgabe, die mir zuteil wurde." Eine weitere Tür öffnete sich. "Geht jetzt, los!" Zelda verlor mit Salia keine Zeit, die sich auflöste, um mit Zelda und Link wieder vereint zu sein. "Komm schon, Link!" "...Wir werden uns noch früh genug wiedersehen..., und dann werde ich mich revanchieren." Erwähnte Raviv, bevor er den Raum verließ und die Tür hinter sich schloss. Link nahm das fünfte Herzteil auf, was sich in der Mitte des Raumes befand, bevor er seinen Weg weiterhin fortsetzen konnte.